

## Diakonische Gemeinde

„Dienet einander, ein jeder und eine jede mit der Gabe, die sie empfangen haben.“  
1. Petr. 4,10

Diakonische Gemeinde will als ein Zeichen für die Liebe Gottes sichtbar werden. Sie fragt nach den Menschen, die in ihrem Gemeindebezirk leben und bietet Gestaltungsräume, damit Gesunde und Kranke, Menschen mit und ohne Behinderung, Arme und Reiche, Stabile und Instabile, Leistungsfähige und Leistungsschwache, Außenseiter und gesellschaftliche Insider sich begegnen, sich gegenseitig ermutigen und stärken(vgl. auch Zellfelder-Held: Solidarische Gemeinde).

Diakonische Gemeinde vernetzt sich mit den diakonischen und sozialen Einrichtungen im Gemeindebezirk und versteht sich als Anwalt der Menschen im Stadtteil. Sie arbeitet mit anderen Kirchen und religiösen Gruppen zusammen.

Diakonische Gemeinde führt mindestens ein für den Gemeindebezirk/Stadtteil passendes beispielhaftes Projekt durch. (z.B. offene Jugendarbeit, Initiierung und Organisiert von Nachbarschaftshilfe, Tafeln oder Kleiderkammer, Seelsorge und Besuchsdienste, Diakoniestation, Kindergarten, Integrative Gruppen- und Begegnungsarbeit mit Menschen mit Behinderung, ...).